

Erschütterungen durch den Bergbau: Klage auf Schadensersatz vor dem Amtsgericht

Der Vorstand des Aktionskreises „Wohnen und Leben Bergkamen e.V.“ hat jetzt seine Jahresplanung 2014 festgezurrert. Der Bergbau und seine Folgen bleibt auch weiterhin ein zentrales Thema des Vereins. Dazu gibt es eine Klage vor dem Amtsgericht Kamen



Die Stadtteilentwicklung in Rünthe, hier die Hellweg-Hauptschule, ist ein Schwerpunktthema des Aktionskreises „Wohnen und Leben Bergkamen. Foto: Dietmar Wäsche

Einerseits werden nach wie vor Bergschadensfälle in der Region betreut. Das kann bis zur Schlichtung beim Regionalverband Ruhr (RVR) in Essen (Schlichtungsstelle Bergschaden in NRW) gehen. Dazu wird die Klage eines Vereinsmitgliedes auf Schadensersatz gegen die RAG Deutsche Steinkohle wegen der Bergbau induzierter Erschütterungen in den Jahren 2004 bis 2010 beim Amtsgericht Kamen. Darüber hinaus wird sich der Verein am geplanten Bergbau-Altlasten-Kongress des Landesverbandes der Bergbaubetroffenen aus dem Saarland im Juni 2014 beteiligen.

Zwei Bürger-Windräder auf den Halden

Seit Jahren macht sich der Verein für die Nutzung der Erneuerbaren Energien stark. Dazu gehört u.a. das bereits langjährige Engagement für die Errichtung von zwei Bürgerwindrädern auf der Halde „Großes Holz“. Die anstehenden Kommunalwahlen sollen genutzt werden, um in der neuen Veranstaltungsreihe des Vereins „Wohnen und Leben in Bergkamen“ mit Kandidaten der im Stadtrat von Bergkamen vertretenen Parteien über die „Lokale Energiewende und die Errichtung von Bürgerwindrädern auf der Halde Großes Holz“ zu diskutieren. Vorgesehener Termin: 10.04.2014, Mensa der Hellweg-Hauptschule in Bergkamen-Rünthe, 19.00 Uhr.

Stadtteilentwicklung in Rünthe

Ein weiteres Anliegen des Vereins wird es sein, sich mit der Stadtteilentwicklung – speziell von Rünthe – auseinanderzusetzen. Im Fokus steht die Frage: Welche Schritte müssen unternommen werden, um u.a. das Leben der einzelnen Generationen im Stadtteil so zu entwickeln, dass die Unterstützungsstrukturen verbessert und an zukünftige Entwicklungen angepasst werden?. Dazu wird es mit Beteiligung Rünther Kommunalpolitiker eine Veranstaltung am 19.03.2014 in der Mensa der Hellweg-Hauptschule ab 19.30 Uhr geben mit dem Titel „Wohnen und Leben in Rünthe: Jung und alt“.

Weitere Infos zum Aktionskreis gibt es hier.

Advent- und Weihnachtsmärkte in Bergkamen



In Bergkamen locken in diesem Jahr wieder eine Reihe von Advent- und Weihnachtsmärkten. Los geht es an diesem Samstag in Overberge und Weddinghofen. Das Finale ist dann am 15. Und 16 Dezember auf dem Museumsplatz in Oberaden. Traditionsgemäß gibt es am 16. Dezember zusätzlich von 13 bis 18 Uhr im gesamten Stadtgebiet wieder einen Verkaufsoffenen Sonntag.

Hier nun die Weihnachtsmärkte im Überblick:

Adventmarkt Overberge

Datum

01.12.2018

Uhrzeit

14:00 Uhr

Uhrzeit (Ende)

20:00 Uhr

Ort

Schulhof Overberger Grundschule

Veranstalter

Ortsvorsteher OV/Vereinsgemeinschaft

Weihnachtsmarkt Weddinghofen

Datum

01.12.2018

Uhrzeit

15:00 Uhr

Uhrzeit (Ende)

21:00 Uhr

Ort

Parkplatz am Albert-Schweitzer-Haus

Veranstalter

Vereinsgemeinschaft „Wir in Weddinghofen“

Weihnachtsflair auf Gut Keinemann

Datum

07.12.2018, 16 bis 20 Uhr

08.12.2018, 16 bis 20 Uhr

09.12.2018, 11 bis 18 Uhr

Ort

Fürstenhof 1, Bgk.-Rünthe

Veranstalter

Oldtimer Remise e.V.

Weihnachtsmarkt Heil

Datum

08.12.2018

Uhrzeit

11:00 Uhr

Uhrzeit (Ende)

21:00 Uhr

Ort

Altes Spritzenhaus/„Dorf Heil“

Veranstalter

Ortsvorsteher und Dorfgemeinschaft Heil

Weihnachtsmarkt Oberaden

Datum

15.12.2018, 14 bis 21 Uhr

16.12.2018, 13 bis 19 Uhr

Uhrzeit

14:00 Uhr

Uhrzeit (Ende)

21:00 Uhr

Ort

Museumsplatz

Veranstalter

SPD-Ortsverein Oberaden

Verkaufsoffener Sonntag

Datum

16.12.2018

Uhrzeit

13.00 Uhr Uhr

Uhrzeit (Ende)

18.00 Uhr Uhr

Ort

im gesamten Stadtgebiet

Veranstalter

Stadt Bergkamen, Stadtmarketing

**Eltern-Kind-Gruppe
Übungsleiterin**

**sucht
für**

Turnstunden

Bergkamener Gymnastik Verein 85 e.V. sucht ab sofort eine neue Übungsleiterin für die Eltern-Kind-Gruppe. Die Turnstunde findet immer am Dienstag ab 16.45. bis 18.00 Uhr in der Regenbogenschule (ehem. Burgschule) statt.

Die bisherige Übungsleiterin hat aus beruflichen Gründen die Turnstunde aufgeben müssen. Die Kinder und natürlich auch die Eltern dieser Turngruppe würden sich über eine nette Übungsleiterin freuen und auch eine Anfängerin herzlich willkommen heißen.

Bei Interesse bitte melden bei Kornelia Feige Tel. 02306-83170.

Erster Weihnachtsmarkt in Weddinghofen sorgt für „Herzenswärme“

„Wo ist sie denn?“, murmelt Christian Weischede schon fast verzweifelt vor sich hin. Dass er auf dem Hof der Albert-Schweitzer-Schule lange nach der Frau suchen muss, die als nächste vor das Mikrofon treten soll, liegt an den vielen Menschen. Der Andrang wiederum ist genau das, was der nagelneue Verein „Wir in Weddinghofen“ erhofft hatte. Auch mit dieser Weihnachtsmarktpremiere.



Lecker: Stockbrot lockte die Kinder ans Feuer auf dem Weihnachtsmarkt in Weddinghofen.

„Herzenswärme“ ist für Christian Weischede und die 22 Vereine und Verbände, die im neuen Stadtteilverein mitmachen, das Schlagwort. „Wir wollen die Menschen mehr zusammenbringen und erreichen, dass im Stadtteil wieder etwas auf die Beine gestellt wird“, sagt er. Die „alte Garde“, die in Weddinghofen lange Zeit den Gemeinsinn prägte, ist abgetreten. „Jetzt müssen sich jüngere und neue engagierte Gesichter finden“, ist er überzeugt. Das hat mit der Initiative „Wir in Weddinghofen“ bislang gut geklappt. Das Johannisfeuer wurde gemeinsam organisiert. Auch für den Weihnachtsmarkt fanden sich „viele Menschen, die sich mit viel Herzblut engagiert haben“.



Fleißig gebastelt haben auch die Mütter der Pfalzschule für ihren

Weihnachtsmarktstand.

Neun Weihnachtsmarkthütten und -stände haben sich ganz kurzfristig und problemlos gefüllt. Darin findet sich ausschließlich Heimisches. Glühwein von der Feuerwehr, zum Beispiel. Filztaschen und noch viel mehr von „Wir in Weddinghofen“. Die Ehemaligen Mütter der Pfalzschule haben kleine Elche, Weihnachtsmänner, Schneemänner gesägt, geschliffen und bemalt, um sie für den Förderverein zu verkaufen. Aleviten, Blaues Kreuz, Frauenhilfe oder VfK: Sie alle haben mitgemacht.

„Sie war gerade hier“, freuen sich die Frauen, die sich in der Hütte von „Luca – kleiner Engel“ warm halten. Das Mädchen, das den kleinen Engel für das neue Logo des Vereins in einem Malwettbewerb geschaffen hat, wollte unbedingt auf den Weihnachtsmarkt kommen. Denn der Verein macht Herzenswünsche von schwerkranken Kindern war. Zeppelin- und Hubschrauberflüge, eine Fahrt mit schnellen Autos oder einfach nur ein Ausflug ins Phantasialand: Das sind die Träume, die hier Realität werden. Angefangen hat alles mit Luca, der einen Hirntumor hatte und im Frühjahr daran gestorben ist. Aus der Idee hat sich ein Verein gegründet, der anderen schwerkranken Kindern hilft. Für den Weihnachtsmarktstand hatten die Mitglieder Marmeladen, Liköre und Lampen selbstgemacht. Auch dieser Erlös fließt wieder in die Herzenswünsche der Kinder.



„Luca – kleiner Engel“: Der Verein erfüllt Kinderwünsche – auch mit dem Verkauf in der eigenen Weihnachtsmarkthütte.



Auch Männer kochen Marmelade: Am Stand der Kindergartens gab es Fachdiskussionen.

Am Stand des Fördervereins des Kindergartens St. Michael ist derweil eine Fachdiskussion ausgebrochen. Ein männlicher Kunde entpuppt sich ebenfalls als Fachmann für Marmeladen und Selbstgenähtes. Angesichts der „Beule-Eule“, dem kleinen selbstgenähten Maskottchen des Vereins, entspinnt sich eine Debatte über die besten Stoffe. „Ich gehe doch selbst regelmäßig auf Markt und suche gute Stoffe aus“, erzählt der Besucher. Erst gestern habe er noch am Herd gestanden, um Marmeladen für Bekannte und Verwandte zu kochen. „Einfach nur so“, sagt er und probiert natürlich das, was die Frauen des Fördervereins in die Gläser gefüllt haben.

Christian Weischede, der Vorsitzende des Vereins „Wir in Weddinghofen“, denkt bereits weiter, als die Klänge des Bergkamener Posaunenchores bereits verklungen sind. „Man sieht ja: Die Idee ist aufgegangen – es kommen viele Leute, es entstehen interessante Gespräche“, schaut er sich das quicklebendige Gedränge an. „Wir schauen mal, wie es im

nächsten Jahr mit unserem Weihnachtsmarkt weitergeht“, meint er und ist mehr als zufrieden. Denn: „Das Engagement und der Einsatz der vielen Helfer haben sich wirklich gelohnt!“

TuS Weddinghofen ehrte sportliche Kinder und Jugendliche

In einer kleinen Feier wurden in der Turnhalle der Pfalzschule durch den Vorsitzenden des TuS Weddinghofen, Wolfgang Plewka, der Sportabzeichenbeauftragten des Bereichs Weddinghofen Susanne Vestweber und der TuS-Geschäftsführerin Ellen Wiemhoff die diesjährigen Mini-, Kinder- und Jugendsportabzeichen verliehen.



D
i
e
A
u
s
z
e
i

chnung erhielten:

Minisportabzeichen 2013:

Baudrexel	Johanna
Burkert	Hannah
Dey	Silas
Diederichs-Späh	Yara
Greiner	Julia
Herzog	Emily Sophie
Herzog	Enrico
Kaya	Tijda
Kloster	Lina
Koch	Louis
Lappe	Lara Sofie
Lappe	Anna Lena
Lichtenberg	Mia
Osman	Sunghai Desiree
Osman	Elias
Pasdzior	Fabienne
Schneider	Finnja
Schön	Jonas
Schulz	Silas
Schulz	Maya
Scerbakov	Regina

Jugendsportabzeichen:

Weibliche Jugend:

1. Abzeichen	in Bronze	Yara	Dey
1. Abzeichen	in Bronze	Annika	Nowakowski
1. Abzeichen	in Silber	Anja	Gehrke
2. Abzeichen	in Bronze	Nadine	Borowczak

2. Abzeichen	in Bronze	Leonie	Frank
2. Abzeichen	in Silber	Alina	Olochow
4. Abzeichen	in Gold	Anna-Lena	Wandel
5. Abzeichen	in Silber	Johanna	Düchting
6. Abzeichen	in Gold	Melanie	Wilhelm
7. Abzeichen	in Gold	Valerie	Hoffmann
7. Abzeichen	in Gold	Annika	Schlotmann
7. Abzeichen	in Gold	Ann-Kathrin	Teeke
10. Abzeichen	in Gold	Michelle	Wetter

Männliche Jugend:

1. Abzeichen	in Bronze	Louis	Pfann
2. Abzeichen	in Gold	Lukas	Altenberg
3. Abzeichen	in Bronze	Karl-Christian	Rincke
5. Abzeichen	in Gold	Finn	Matthies
7. Abzeichen	in Bronze	Max	Matthies
8. Abzeichen	in Gold	Mika	Matthies

Im Anschluss daran erfolgte die Übergabe der in den Turnstunden erworbenen Turnabzeichen der Deutschen Turner Jugend.

Abgerundet wurde der Nachmittag mit einer Aufführung der Vereinseigenen Tanzgruppe „Sweet Devils“.

TuS-Tanzgruppe „Sweet Devils“ trainiert jetzt im alevitischen Kulturzentrum

Durch die Schließung der Heideschule und der Mehrzweckhalle der Heideschule musste der TuS Weddinghofen 1959 e.V. neue Räumlichkeiten für die Übungsstunden der Tanzgruppe „Sweet Devils“ suchen.



Der geschäftsführende Vorstand des TuS Weddinghofen mit den „Sweet Devils“ und den transportablen Spiegelwänden.

Gefunden wurden diese im Kulturzentrum der alevitischen Gemeinde in der Buchfinkenstraße in Weddinghofen. Die Gemeinde hat übrigens erklärt, dass sie auch für andere Weddinghofer Vereine und Gruppen Platz hat. Das gilt nicht nur für

diejenigen, die von der Schließung der Heideschule betroffen sind.

Für die optimale Durchführung der Übungsstunden hat der TuS Weddinghofen zwei fahr- und klappbare Spiegelwände angeschafft, die jetzt durch den geschäftsführenden Vorstand der Gruppe übergeben werden konnte.

Förderverein der Pfalzschule verkauft Weihnachtsbäume

Der Förderverein der Pfalzschule Weddinghofen veranstaltet am kommenden Samstag, 7. Dezember, wieder einen Verkauf frisch geschlagener Weihnachtsbäume aus dem Sauerland.



Los geht es um 9.30 Uhr auf dem Pausenhof der Pfalzschule. Dort befinden sich auch die Bäume. Der Förderverein bietet außerdem Waffeln, Kaffee und Kakao an. Außerdem gibt es einen Verkaufsstand der Bastelgruppe des Fördervereins.

Der Erlös der gesamten Aktion kommt ausschließlich den Kindern der Pfalzschule zugute.

Stadt Bergkamen zeichnet engagierte Bürgerinnen und Bürger aus

In einer Feierstunden zeichnete Bürgemeister Roland Schäfer am Freitagnachmittag 54 besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger mit Silbermedaillen und Ehrennadeln der Stadt Bergkamen sowie der Ehrenamtskarte NRW.



Diese verdienten Bürgerinnen und Bürger wurden mit Silbermedaillen und Ehrenamtskartenausgezeichnet.

Musikalisch eingerahmt von Altsaxophon und Posaune

überreichte 12 Personen mit der Verleihung der Silbermedaille ehren. 30 Personen nahmen die Ehrennadel in Empfang und 12 Personen erhielten die Ehrenamtskarte.

Zur Info: die Silbermedaille erhalten Personen, die sich um die Stadt Bergkamen auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem, sozialem oder sportlichem Gebiet verdient gemacht haben. Mit der Ehrennadel wiederum werden Personen ausgezeichnet, die auf eine mindestens 15-jährige aktive ehrenamtliche Mitarbeit in Bergkamener Vereinen, Verbänden und Organisationen zurückblicken. Und die Ehrenamtskarte NRW erhalten Personen als ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für langjähriges und überdurchschnittliches bürgerschaftliches Engagement.

Verleihung der Silbermedaille der Stadt Bergkamen

Dr. Jens Herold Engagement als Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen, **Horst Hiddemann** Engagement für den Spielmannszug Heil und in der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen in Heil, **Wolfgang Hoffmann** Engagement für die Römerfreunde Bergkamen „Classis Augusta Drusiana“, **Michael Jürgens** Engagement für die IG BCE Oberaden / den Theaterverein Oberaden / den SuS Oberaden (Handball), **Dr. Matthias Laarmann** Engagement für die Römerfreunde Bergkamen „Classis Augusta Drusiana“, **Helmut Ladeck**, Engagement für die Künstlergruppe Kunstwerkstatt „sohle 1“ Bergkamen, **Karin Schäfer** Engagement für die AWO, **Peter Schedalke** Engagement für die IG BCE Oberaden / SuS Oberaden (Judo), **Rainer Sieberg** Engagement für die Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Kreis Unna e. V., **Mario Unger** Engagement für die IG BCE Oberaden und Weddinghofen sowie für den Landesbezirk Westfalen, **Martin Weber** Engagement für die Römerfreunde Bergkamen „Classis Augusta Drusiana“, **Heinz Vittinghoff** Engagement für den Rassegeflügelzuchtverein Heil

e. V.

Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bergkamen



Die neuen Trägerinnen und Träger der Ehrennadel der Stadt Bergkamen.

Uwe Florczak, Reinhard Regelski (DRK Ortsverein Bergkamen e. V.), **Bärbel Sieg** (Ev. Frauenhilfe Overberge), **Anneliese Böhnke, Edith Ginzler, Barbara Hölken** (Ev. Frauenhilfe Sundern Oberaden), **Werner Müller** (Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen), **Jutta Brokmann, Doris Nowak, Inge Tiefenbach** (Frauenchor Overberge), **Brigitte Nötting** (Freundeskreis Bergkamen im Blauen Kreuz in der Ev. Kirche e. V.), **Ute Kirscht, Klaus Müller** (HC TuRa Bergkamen), **Brigitte de West, Hubert Fellmann, Friedrich Rediger** (KAB St. Elisabeth

Bergkamen), **Kerstin Linnemüller** (Kleingartenverein „Grüne Insel“), **Ralf Wingen** (Knappenverein „Glück-auf-Germania“), **Dieter Ruddigkeit** (Neuapostolische Kirche Bergkamen-Rünthe), **Christian Geisler** (Neuapostolische Kirchengemeinde Bergkamen-Oberaden), **Manfred Lack** (Sängervereinigung Oberaden Beckinghausen 1882), **Siegfried Bressin, Horst Funk, Helga Werner** (Siedlergemeinschaft „Gartensiedlung“), **Edith Wiesner** (Sozialverband Deutschland e. V. – Ortsverband Oberaden), **Sascha Bütterling** (Technisches Hilfswerk – Ortsverband Kamen-Bergkamen), **Süleyman Battal** (Türkisch islamische Gemeinde zu Bergkamen, Zentralmoschee e. V., Am Wiehagen), **Christina Hoewert, Murtaza Karaoglu, Angelika Wiese** (TuS Weddinghofen 1959 e. V.)

Verleihung der Ehrenamtskarte NRW

Lisa Kirsch, Julia Schlüter (Deutsche Schreberjugend Stadtverband Bergkamen e. V.), **Herbert Aschhoff** (DARC e. V. – Deutscher Amateur-Radio Club e. V.), **Ramazan Arslan, Cengiz Uysal** (DITIB Türkisch islamische Gemeinde zu Bergkamen-Oberaden e. V.), **Uwe Florczak, Günter Münnich, Ingrid Münnich** (DRK Ortsverein Bergkamen e. V.), **Siegrun Meier** (Kleingartenverein „Haus Aden“ e. V.), **Kerstin Linnemüller** (Kleingärtnerverein „Grüne Insel“ e. V.), **Hans Werner Pollack** (SPD Ortsverein Rünthe), **Herbert Littwin** (SuS Oberaden e. V.)

Dieter Vogt bleibt
Vorsitzender der

Stadtsportgemeinschaft Bergkamen

Dieter Vogt bleibt für weitere drei Jahre Vorsitzender der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen. Bei der Mitgliederversammlung im Treffpunkt wurde er einstimmig wiedergewählt. Ihm zur Seite stehen Inge Freitag und Karl-Heinz Chuleck als seine Stellvertreter. Karl-Friedrich Hoffmann vervollständigt als 1. Kassenwart den geschäftsführenden Vorstand.



Der neue Vorstand der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen: (v.li.) Heinz Wiese, Dieter Vogt, Heiko Rahn (Geschäftsführer), Inge Freitag, Gerhard Weertz, Erika Biermann, Rüdiger Weiß (Versammlungsleiter) und Herbert Littwin. Auf dem Bild fehlen Günter Ebeling, Karl-Friedrich Hoffmann und Karl-Heinz Chuleck.

Neuwahlen standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung. Dazu gehört auch der erweiterte Vorstand, der jetzt mit Heinz

Wiese (2. Kassenwart), Erika Biermann, Günter Ebeling und Herbert Littwin (alle Beisitzer) sowie den drei Kassenprüfern Wilfried Lippß, Petra Knipschild und Walter Reinhard besetzt ist. Nach 21-jähriger Tätigkeit als Kassenwart stellte sich Gerhard Weertz nicht mehr zur Wiederwahl.

Mitgliederschwund in allen Vereinen

In seinem Rechenschaftsbericht zeigte Dieter Vogt auf, dass in allen Vereinen ein Mitgliederschwund zu verzeichnen ist und belegte das anhand der Zahlen der fünf größten Vereine der Stadt. So hat TuRa Bergkamen (aktueller Mitgliederstand 1.794) einen Verlust von 1,7 Prozent zu verzeichnen. SuS Oberaden (1.528) acht Prozent, TLV Rünthe (710) 14,6 Prozent, Bergkamener Gymnastikverein (705) 22,4 Prozent und TuS Weddinghofen (599) 7,3 Prozent. Bei den Kindern und Jugendlichen ist der Rückgang der Mitgliederzahlen fast schon dramatisch. So ist die Zahl von rund 4.000 in den letzten drei Jahren auf rund 2.800 Mitglieder geschrumpft. „Ob das der demografische Wandel in der Gesellschaft bewirkt hat oder die offene Ganztagschule, darüber betreiben wir noch Ursachenforschung“, merkte dazu Dieter Vogt an. Insgesamt weist die Stadtsportgemeinschaft rund 10.600 Mitglieder in 52 Vereinen aus.

Der scheidende Kassenwart Gerhard Weertz übergibt seinem Nachfolger Karl-Friedrich Hoffmann eine „gesunde Kasse“ auch Dank der jährlichen Spende der Sparkasse Bergkamen-Bönen in Höhe von 36.500 Euro, die allerdings zweckgebunden der Jugendarbeit zugutekommen muss.

In Sachen Sport gehört Bergkamen zu den führenden Kommunen in NRW

Horst Mecklenbrauck, Sportdezernent der Stadt, machte in seinem Referat deutlich, dass der Sport in Bergkamen eine umfassende Bedeutung für das Gemeinwohl habe und man „in

Sachen Sport zu den führenden Kommunen in Nordrhein-Westfalen gehört“. Dabei wies er vor allem auf die Sportplatzsituation hin, denn in jedem Stadtteil (Heil ausgenommen) existieren ein Rasen und ein Kunstrasenplatz. „Dafür werden wir überall beneidet. Es werden allerdings auch Millionenbeträge eingesetzt.“ Mecklenbrauck dankte den Vereinen für die große Unterstützung – „zielorientierte Zusammenarbeit“ – bei der Unterhaltung der Sportstätten und hofft, dass die Vereine „auch weiter keine Nutzungsgebühren zahlen müssen. Bergkamen als Stadt des Sports wird auch weiterhin für optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen sorgen.“ Horst Mecklenbrauck wird am 30. April 2014 aus seinem Amt als 1. Beigeordneter bei der Stadt ausscheiden, aber „als Sportler weiter auf den Sport der Stadt schauen“, wie er versicherte. Dieter Vogt verabschiedete ihn wie auch Gerhard Weertz mit einem großen Blumenstrauß und einem Gutschein für Wellness im Jammertal/Datteln.

Info-Veranstaltung: Sexualisierte Gewalt im Sport und Jugendarbeit vorbeugen

Zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport und in der Jugendarbeit“ laden der Stadtjugendring Bergkamen e. V. und die Stadtsportgemeinschaft Bergkamen am Dienstag, 10. Dezember 2013 um 19 Uhr in den „Treffpunkt“ ein.

Kinder- und Jugendschutz hat einen hohen Stellenwert im Sport und in der Jugendarbeit. Durch die Vereinbarungen über die

Vorlage von erweiterten Führungszeugnissen für ehrenamtlich Tätige, welche die Vereine und Gruppen z. Zt. mit dem Jugendamt der Stadt Bergkamen abschließen, wird dies noch einmal deutlich. Der Abschluss solcher Vereinbarungen ist aber nur ein Baustein. Daneben müssen entsprechende Konzepte zu einem effektiven Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Verein installiert werden.

Mit diesen beiden Aspekten beschäftigt sich auch die Informationsveranstaltung. Christian Scharwey (Jugendamt Bergkamen) wird in einem kurzen Vortrag die formellen Aspekte der Vereinbarung zwischen Vereinen und Jugendamt erläutern und die sich daraus ergebenden Veränderungen für die Vereinsarbeit aufzeigen. Klaus-Peter Uhlmann (Landesportbund NRW) stellt in einem zweiten Vortrag Präventionskonzepte im Verein und deren Umsetzung in der Praxis vor.

An die Vorträge schließt sich jeweils eine hochkarätige Gesprächsrunde an. Experten aus Politik, Verwaltung, Jugendarbeit und Sport tauschen sich hier aus. Teilnehmer sind: Klaus Stindt (Vorsitzender Kreissportbund Unna), Udo Beckmann (Jugendamt Bergkamen), Marcel Pattke (Vorsitzender Stadtjugendring Bergkamen e. V.), Dieter Vogt (Vorsitzender Stadtsportgemeinschaft Bergkamen), Rüdiger Weiß (Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung) sowie Thomas Semmelmann (Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses).

Der Stadtjugendring Bergkamen e. V. und die Stadtsportgemeinschaft Bergkamen laden alle interessierten Vereinsvertreter und Ehrenamtliche herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings unter 02307/965381 (Christian Scharwey) oder der Geschäftsstelle der Stadtsportgemeinschaft unter 02307/965460 (Heiko Rahn).

Bergkamener Bergmann mit dem Auto durch die Sahara

„Ein Bergmann mit dem Auto durch die Sahara“ lautet der Titel des Vortrags, den die IGBCE-Ortsgruppe Oberaden bei ihren nächsten Dämmerchoppen am Freitag, 22. November, ab 16 Uhr im IGBCE-Heim an der Rotherbachstraße 144 bietet. Der Ex-Haus Adener Siegfried Habicht, der diese Tour mit einem Hilfstransport unternommen hat, wird natürlich auch über den aktuellen Stand der Entwicklungshilfe in Ghana berichten. Ein weiteres Thema sind die Aktivitäten der Ortsgruppe. Dazu gibt es kühle Getränke und heiße Bratwurst.